

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 8.

Mittwoch den 20. Februar

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)  
In der Ganttsache des Alt Rich. Bayer zu Schömberg  
wird die Schulden Liquidation mit dem Vergleichs-  
Versuch am

Montag den 18. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen, wozu die  
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-  
weise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 12. Februar 1833.

K. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Am 14. dieß Abends zwischen 5 und 6 Uhr hat die  
Zollschutzwache im Wödtlinger Wald 3 Männern, die  
sich ebenfalls flüchtig machten, 53 1/2 Pfund Zucker ab-  
genommen.

Endlich am 15. dieß Nachts 1 Uhr sind die Land-  
jäger der Zollschutzwache in der Nähe der Stadt Calw  
auf einige Männer gestoßen, die sich flüchteten, und  
495 Pfund Mehl, 67 1/2 Pfund Canois und 33 Pfund  
Kaffee im Stich ließen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
damit der Eigenthümer der Waare binnen 6 Mona-  
ten seine Ansprüche an dieselben geltend machen kann,  
widrigenfalls nach Umfluß dieser Zeit die Waare kon-  
fiszirt würde.

Den 16. Jan. 1833.

K. Oberamt.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Am 7. Februar Nachts zwischen 1 und 2 Uhr hat  
die Zollschutzwache auf Eimmoheimer Markung einen  
Mann getroffen, der sich flüchtig machte, und 13  
Pfund Zucker, 3 Pfund 20 Loth Kaffee und 22 Loth  
Tabak zurückließ.

In derselben Nacht um 12 Uhr hat die Zollschutzwache  
im Bühlhofthal einem Mann, der sich vor ihr  
flüchtete, 2 Zuckerhüte abgenommen.

Die Gemeinderäthe werden benachrichtigt, daß in  
dem Etats-Jahr 1831/32 für folgende Gemeinden von  
dem K. Forstamt Wübbberg keine Forststrafen ange-  
setzt worden, Breitenberg, Kollbach mit Eberspiel,  
Neuhengstätt, Oberkollwangen, Ober Reichenbach,  
Schmiech, Sonnenhart, Eveshart, Würzbach und  
Zavelstein. Calw, 13. Febr. 1833.

K. Oberamt.

Calw. Diejenigen Besoldungssteuerverpflichtigen,  
welche ihre Fassionen pro 1832/33 dem Oberamt noch



nicht übergeben haben; werden nochmals erinnert, diese Fassionen zuverlässig im Laufe dieser Woche hier zu übergeben. Den 18. Febr. 1833.

K. Oberamt.

Calw. (Auswanderung.) Josef Widmann, led. Färber von Calw, wandert nach Nordamerika aus, und wird von Johann Jakob Weick, Maurer, als Bürge auf Jahresfrist vertreten.

Den 18. Februar 1833.

K. Oberamt.

Hirsau, Oberamts Calw. (Auswanderung.) Der ledige Carl Christian Rivinius, Papierer von Hirsau wandert nach Griesborn in Rhein-Preußen aus, und wird von dem Gemeinderath Jakob Kiefer zu Hirsau, als Bürge auf Jahresfrist vertreten. Calw, 18. Febr. 1833.

K. Oberamt.

Den beiden Mülkern Röhlm zu Mittelsstadt, Oberamts Urach, ist die Errichtung eines 4. Mahlgangs gestattet worden, jedoch unter der Bedingung, daß den Glößern wegen dieses Mahlganges für das Durchfahren durch die Flossgasse und für das Aufstellen der Gänge, um Fahrwasser aus der Mülhwaage zu bekommen, nicht mehr als bisher abgefordert werden dürfe.

Dies haben in Gemäßheit höhern Antrags die betreffenden Ortsvorstände ihren Holz- Kommerzianten bekannt zu machen.

Neuenbürg, 8. Febr. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

Nach einer Mittheilung des K. Ministeriums des Innern vom 23. v. M. wird voraussichtlich der Schlenkenbau in Marbach vor dem Anfang des Monats April nicht vollendet seyn, und daher die Flossfahrt daselbst bis auf nähere Nachricht nicht stattfinden können. Dies haben die betreffenden Ortsvorstände ihren Holz-Kommerzianten sogleich bekannt zu machen.

Neuenbürg, 1. Febr. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

Die Gemeinde Leinach, Oberamts Calw, will um die Erlaubniß einkommen, einen Krämer- und Viehmarkt am 23. April und sodann am 19. November einen Krämer, Vieh- und Flachs-Markt jährlich abhalten zu dürfen.

Die zu Märkten berechtigten Gemeinden haben nun ihre Erklärungen, ob und welche Einwendungen sie gegen dieses Gesuch zu machen haben, innerhalb 14 Tagen hieher einzusenden.

Neuenbürg, 1. Febr. 1833.

K. Oberamt  
Hörner.

Nach Maasgabe des Abgaben-Gesetzes vom 26. April 1830 Reg. Bl. No. 23 unterliegen die Besoldungen und Pensionen der Besteurung für das Etatsjahr 1832/33 nach Vorschrift der Gesetze vom 29. Juni 1821 und 9. Juli 1827 mit der Abweichung, daß die Steuer auf die Hälfte der durch das Gesetz vom 29. Juni 1821 § 31 bestimmten Sätze festgesetzt ist.

Es werden daher alle, welche nach § 26 des Gesetzes vom 29. Juni 1821 von ihren Besoldungen, Gehalten, Pensionen oder sonstigen Einkünften die Steuer zu entrichten haben, hiemit öffentlich aufgerufen, ihre diesfälligen Fassionen für das Etatsjahr 1832/33 nach der vorgeschriebenen Form unfehlbar bis letzten Febr. 1833 der unterzeichneten Stelle zu übergeben.

Schließlich werden die Steuer-Fatenten auf die im Wochenblatt von 1829 No. 52 S. 237 u. 238, eingedruckte Vorschrift aufmerksam gemacht.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, dasjenige Calwer Wochenblatt, in welches dieses Ausschreiben aufgenommen ist, bei allen Besoldungs- und Pensions-Steuerpflichtigen Personen des Orts, welchen dieses Blatt nicht von selbst zukommt, sogleich zirkuliren zu lassen, und daß es geschehen, von ihnen unterschreiben zu lassen, sodann ein Insinuations-Dokument in Bälde hieher zu senden.

Neuenbürg, 6. Febr. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 11. Februar 1833.

4 Pfund Kernen Brod . . . . .	10 fr.
1 Kreuzerwecken . . . . .	8 1/2 Loth.



**Hirsau.** (Controlirung der Floss-Accise betreff.) Ueber die Art der Controlirung des, von der Lagerstätte abgehenden, der Accise-Entrichtung unterliegenden Flossholzes mit demjenigen, das zum Ausgange verzollt wird, ist durch Erlaß des K. Steuerkollegiums vom 1. d. M. verordnet worden, daß bei Verköpfungen auf der Nagold der Acciser in Unterreichenbach, übereinstimmend mit dem Accise-Journal jedem Flosser ein Verzeichniß über die einzelnen Bestandtheile des Flosses nach den für die Veraccisirung bestehenden Benennungen mit dem Namen und Wohnort des Flossers und dem Tage der Ausfuhr übergeben werden soll, welches dieser sodann am Orte der Ausfuhr aus dem Lande dem Zoller vorzulegen hat.

Von dem Zoller wird sodann auf dem Verzeichniß bemerkt, ob, wie viel, von wem und an welchem Tage von den einzelnen Holzgattungen zum Ausgange verzollt wurde, worauf das Verzeichniß von dem Ausgangszollamt an das Acciseamt der Lagerstätte, zurückgeschickt wird, welches sofort die wirkliche Acciseschuldigkeit zu berechnen und zu erheben, oder, wenn sie schon vor der Abfuhr vom Ganzen erhoben worden, von dem zum Ausgange verzollten Holz die Accise zu erheben hat.

Wenn der Floss auf der Durchfuhr durch das badische Gebiet vergrößert worden, so wird hierüber das Acciseamt Enzberg dem Flosser die geeignete Urkunde ausstellen.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, obige Anordnung den Flossern zur genauen Nachachtung bekannt zu machen.

Den 13. Februar 1833.

K. Kammeralamt.

**Reuthin.** (Verkauf von Früchten.) Am Samstag den 23. Febr. Nachmittags 2 Uhr werden die tenusfälligen Galtfrüchte pro 1832 von Esringen, Emmingen, Gütlingen, Iselshausen, Liebelsberg, Müdingen und Wildberg mit ungefähr 80 Scheffel Roggen, 40 Scheffel Dinkel, 70 Scheffel Haber und 3 Eri. 4 E. Kernen, welche von den Lieferungspflichtigen nicht in Geld übernommen worden sind, in der Kammeralamtskanzlei an den Meistbietenden im Aufstreiche verkauft werden, wovon die Ortsvorsteher ihren Amtsangehörigen Eröffnung machen wollen.

Den 14. Febr. 1833.

K. Kammeralamt.  
Bühler.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Städtischen Behörden Calw's.

**Calw.** Es ist für nothwendig erkannt worden, die Bezirke der einzelnen Nachtwächter, welche sie zu jeder Stunde zu besuchen, den Weg, den sie zu machen, und die Stellen, wo sie die Stunde auszurufen haben, einer Revision zu unterwerfen. Die neue Einrichtung wird nun der Einwohnerschaft eröffnet, damit sie selbst die Nachtwächter beobachten, etwaige Versäumnisse oder Nachlässigkeiten sogleich zur Anzeige bringen, und zu allenfallsigen zweckmäßigen Anordnungen und Verbesserungen Anlaß geben kann.

An nachstehenden Punkten haben die Nachtwächter zu rufen. Die Ordnung, in der sie sich folgen, zeigt zugleich den Weg, den die Nachtwächter jede Stunde zu machen haben.

### 1te Abtheilung.

1.) bei dem Specialat-Haus, 2.) bei den Thurm-Staffeln, (von da geht der Wächter die Staffeln hinauf, und ruft) 3.) im Zwingler an dem Criminal-Thurm-Thörle, 4.) bei Schreiner Rollers Haus, 5.) bei dem sogen. Dreherbrunnen, 6.) beim Gäßlen am Berg'schen Haus, 7.) bei des Schwanenwirths Scheuer, 8.) bei Tuchmacher Hausers Haus, 9.) bei des Löwenwirths Haus, 10.) bei Beck Sattlers Haus, 11.) bei Beck Schroths Haus, 12.) bei Waldschütz Heuglens Haus, 13.) bei Striker Güttingers Haus im Mühlweg, 14.) bei Tuchmacher Essigs Haus, 15.) in der Insel beim Bach, 16.) bei dem Lohmühle-Gäßlen, 17.) bei Bruno's Haus, 18.) bei Feldschütz Rühlers Haus, 19.) im sogen. Biegel, 20.) bei Beck Maizers Haus auf der untern Brücke, 21.) bei Beck Eblens Haus, 22.) bei Valentin Bozenhardt, Weckers Haus, (dann zurück) 23.) bei Küfers Lotzholz Haus im Haggäße, 24.) bei Tuchm. Anders Haus, 25.) in der obern Marktgaße bei Traubenwirths Haus.

### 2te Abtheilung.

1.) vor der Oberamtei, 2.) bei dem Präceptoratshaus, 3.) unten am Schulgäße, 4.) oben am Kronengäße, 5.) vor dem Rathhaus, (auf dem Markt) 6.) hinter dem Rathhaus, (oben am Salzgäße) 7.) außerhalb dem Salzthörle bei Küfer Braun's Haus, 8.) bei Tuchm. Schielsen's Haus, 9.) in der Metzgergaße bei Rübler Kirchherr's Haus, 10.) bei Fuhrmann Rapp's Haus, 11.) bei Mes-



ferschmid Baier's Haus, 12.) bei Beck Kellers Haus, 13.) am Eingang des Mühlgäßchens, 14.) unten am Kronengäßle, 15.) mitten im Kronengäßle, 16.) beim Kaufbrunnen, 17.) bei Dr. Kaisers Haus, 18.) bei Michael Kohlers Haus, 19.) bei Eaisensieder Schlatterers Haus, 20.) bei Sternemwirth Kellers Haus, 21.) bei Kammerrath Rüsslers Haus, 22.) bei der Post, 23.) bei Eaisensieder Widmaiers Haus.

### 3te Abtheilung.

1.) bei Schönsärber Schingen's Haus, 2.) bei Schmid Kleinbubs Haus, 3.) unten am Weinstieg, 4.) beim v. Discherschen Nebengebäude, 5.) beim Gäßle zu Tuchm. Eblen's Haus, 6.) bei Strumpffabr. Wagners Haus, 7.) beim Bischoffer Brunnle, 8.) bei Beck Weisers oberem Hauseck, 9.) unten am Hengstetter Gäßle, 10.) bei Beck Schieler's Haus, 11.) bei Nagelschmid Schmälzlen's Haus, 12.) bei Schäfer Hirth's Haus, 13.) beim Ziegelbachbrunnen, 14.) bei Lindemwirth's Haus, 15.) bei Färber Schollderers Haus, 16.) bei der Ziegelhütte, 17.) bei Bürgermeister Dettlinger's Haus, 18.) bei Stadtrath Stroh's Haus, 19.) bei Eaiser Gruner's Haus, 20.) beim Schlachthaus-Brunnen, 21.) bei Messerschmid Zehlen's Haus in der Badgasse, 22.) bei Reineweber Deylen's Haus, 23.) bei Phil. Schill's Haus, 24.) bei Beck Maier's Haus.

Das, was einzelne Bürger am Neujahr freiwillig bezahlen, gehört, so ferne nicht besonders darüber bestimmt wird, den zwei Nachwächtern des Bezirks, welche gemeinschaftlich einsammeln. Eine Einwerfung oder Ausgleichung der Gaben unter sämtlichen Wächtern, und eine Theilnahme der Hochwächter an denselben ist aufgehoben.

Den 5. Febr. 1833.

Der Stadtrath.  
Stadtschultheiß Heß.

Wer noch mit der Kapitalssteuer und Brandlaffen-Weld pro 18<sup>32/33</sup> im Rückstande ist, hat solche diese Woche auf dem Rathhause zu entrichten, da die Termine zur Ablieferung verfloßen sind.

Calw, 18. Febr. 1833.

Stadtpfleger Wagner.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Zu den Protokollen der landständischen Verhandlungen suche ich Mitleser.

Rivinius.

Calw. Der Unterzeichnete, welcher die Feldmesskunst gehörig erlernt hat, und zu Ausübung derselben von der höhern Behörde legitimirt ist, bietet hiemit seine Dienste dem verehrlichen Publikum an.

Den 18. Febr. 1833.

Wilhelm Dingler.

Calw. Von der bekannten Chokolade Fabrik des Floriano Cordella in Stuttgart hat der Unterzeichnete eine Kommissions-Niederlage, und verkauft gute und seine Qualitäten zu den Fabrik-Preisen von 24 fr. an bis auf 2 fl. per Pfund.

Conditor Wagner.

Calw. Reinlich gewässerte Stockfische sind zu haben bei

Ferdinand Georgii.

Calw. Die 4. Verloofung der Kaiserl. Russischen Königl. Polnischen Staats-Anlehens von 42 Millionen Polnischen Gulden, findet am 1. März d. J. statt. Wer sich dafür interessirt, kann das Nähere erfahren bei

Ferdinand Georgii.

Calw. (Haus Verkauf.) Der Unterzeichnete bietet hiemit, da sich ihm Gelegenheit zu einer andern vortheilhaften Erwerbung gezeigt hat, sein an dem Marktplatz neben dem Rathhause gelegenes Haus zum Verkaufe an. Das Haus ist dreistöckigt, von Stein erbaut, und enthält:

- 1) einen großen, ganz guten Keller.
- 2) Im Stock zur ebenen Erde: 1 Stübchen, 1 Stall zu 6 Stück Vieh, mit 1 Futterboden.
- 3) Im 2. Stock: 1 heizbare Stube, 3 Kammern, Küche und Speisekammer.
- 4) Im 3. Stock: 1 heizbare Stube, 3 Kammern, und 1 Küche.
- 5) In den beiden Dachstöcken: 1 großen Futterboden, und 4 weitere geräumige Bühne: Kammern.

Hinter dem Hause befindet sich

1 Pferdestall mit 2 Futterböden, und

1 Wagenschopf mit 1 Futterboden, sowie ein Hofraum.

Diese Gelasse sind zwar besonders geeignet für Fuhrmann und Gutsbesitzer, jedoch könnte ebensowohl auch eine Wirthschaft sowie jedes andere Gewerbe darin betrieben werden.

Die etwaigen Liebhaber werden nun eingeladen, die Baulichkeiten einzusehen, und die gewiß billigen Bedingungen zu vernehmen.

Calw, 18. Febr. 1833.

Joh. Peter Keller,  
Frachtfuhrmann.



Calw. Der Unterzeichnete verkauft in den stets laufenden Preisen, blaue, rothe, gelbe runde, und gelbe Lannenzapfen-Kartoffel. Es können dieselben jedoch hier nicht abgefaßt werden, sondern sie sind stets einige Tage voraus zu bestellen, und dabei die erforderlichen Säcke mitzusenden. Auch sieht sich der Unterzeichnete zu bemerken veranlaßt, daß die Kartoffeln an — dem Unterzeichneten nicht ganz gut bekannte Personen, ohne baare Bezahlung nicht abgegeben werden.  
v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Der Unterzeichnete hat 180 fl. Pfleggeld gegen zweifache Versicherung auszuleihen.

Joh. Fried. Schlatterer.

Calw. Es ist ein ganz schöner Reichen Mantel, 2 Paar schwarze kurze Hosen und ein Granaten-Mantel mit 11 Reihen, zu verkaufen bei

Rant, Schneidermeister.

Calw. (Garten, Saamen Empfehlung.) Ich habe die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich wiederum alle Sorten von Garten, Saamen in Kommission zum verkaufen erhalten habe, bitte mich wie bisher mit einem günstigen Zuspruch zu beehren.  
Friederike Böttiger,

in des Saisensieder Gruners Haus.

Calw. Der Unterzeichnete, welcher genöthigt ist, Calw auf einige Zeit zu verlassen, dankt für das bisher geschenkte Zutrauen, indem er der süßen Hoffnung lebt, bei seiner Wiederkehr sich eines ferneren Wohlwollens schmeicheln zu dürfen, zu dessen Erlangung er stets die Mittel seiner erworbenen Kenntnisse wählen wird.  
L. Lang, Porträtmaler aus Walpsee.

Calw. (Dankagung.) Auf die zwei Bitten in No. 3 dieses Blattes sind mir bis jetzt folgende Gaben zugekommen: für die Unglücklichen in Schönbühl von B. 3. 2 fl. 42 fr. E. 3. 1 fl. J. 3. 1 fl. 21 fr. J. 3. 1 fl. 21 fr. von diesen beiden Letztern ebenfalls je 1 fl. 21 fr. für die Frau Divinius in Wildberg. Im Namen der Empfänger herzlichen Dank.  
Diet. M. Schüle.

Baden. (Bekanntmachung.) Der Krämermarkt zu Baden, welcher bis daher auf den ersten Dienstag im Monat Juli jedes Jahres abgehalten wurde, ist mit hoher Bewilligung auf den ersten Dienstag nach Josefstag im Monat März verlegt, und wird auch hinfüro jedes Jahr an diesem Tage Statt haben, wobei bemerkt wird, daß jedesmal am dritten Jahrmarktsfest auch zugleich der Vieh- und

Schweinsmarkt abgehalten wird.

Den 4. Februar 1833.

Bürgermeisteramt.  
Förger.

Würzburg. Die hiesige Gemeindepflege hat 150 fl. zum Ausleihen parat.

Hirschau. Die Gemeindepflege hat 200 fl. auf einen oder zwei Posten gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Liebenzell. (Scheibenschießen.) Um dem Wunsche mehrerer Herren Schützen zu entsprechen, werde am nächsten Sonntag Nachmittag nach 1 Uhr ein Nummernschießen geben, wozu die Herren Schützen höflich eingeladen werden.

Fried. Zoller, z. v. Bad.

Liebenzell. (Wein Offert.) Untermüller Bärner bietet ein Quantum Wein, Birkenfelder Gewächs von der besten Lage, vom Jahrgang 1828 ungefähr 8 Eimer, und vom Jahrgang 1832 2 Eimer zum Verkaufe an. Auch hat derselbe ungefähr 3 Eimer eingeschlagene Zwetschgen zu verkaufen.

Weil der Stadt. (Gesuch.) Ein gut gelernter fleißiger und mit guten Zeugnissen versehener lediger Felschläger, dergleichen ein solcher Säger, findet einen offenen Platz bei

Kaufmann Decker.

Altenstaig, Stadt. (Sägmühle Verleihung und Verkauf. Pflasterherstellungskford.) Da der Bestand der an frequenten Straßen gelegenen Stadtsägmühle alhier auf nächst Georgii zu Ende geht, so wird am

Freitag den 3. März

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus alhier deren Wiederverleihung vorgenommen und damit ein Verkaufs-Versuch gegen baar Geld, oder auf Verlangen in leidlichen Zietern verbunden werden, wozu man die Liebhaber einladet. Solche können die Bedingungen inzwischen bei der unterzeichneten Stelle erfahren, vorläufig aber wird ihnen bemerkt, daß für den Pachtzins oder Kauffchilling gute Bürgschaft gefordert werde, und auswärtige Liebhaber obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse beizubringen haben.

Am demselben Tage Vormittags 11 Uhr wird die Herstellung und künftige Erhaltung des Stadtpflasters auf dem hiesigen Rathhaus im Abstreich veranordnet werden, wozu sich die Pflasterer in der Nachbarschaft mit tüchtigen Bürgen versehen, einfinden wollen.



Den 14. Februar 1833.

Stadtschultheißenamt  
Speidel.

Oberlengenhardt. (Haus und Felder Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen folgenden aus freier Hand zu verkaufen:

- 1) eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, einem Streue- und einem Wagen-Schopf unter einem Dach.
- 2)  $1\frac{1}{2}$  Morgen guten Garten auf welchem das Haus in der Mitte steht.
- 3) vom Garten hinaus 5 Morgen gutes Ackerfeld und 5 Morgen Wildfeld an einem Stück.
- 4) nicht weit von diesem 4 Morgen Wildfeld, welches sauber geputzt ist.
- 5) unterhalb des Hauses  $1\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen und Acker.
- 6) unterhalb der Wiese 4 Morgen gut angepflanzten Wald.

Die Kaufsliebhaber können solches täglich einsehen, und mit dem Eigenthümer einen Kauf abschließen.

Georg Friedr. Delschläger.

Der Unterzeichnete hat sich wegen Familienverhältnissen entschlossen, seinen Hof, Lehmannshof genant und an dem Euachfluß 1 Stunde von Dobel,  $1\frac{1}{2}$  Stunden von Wildbad und Calmbach, und an der badenschen Grenze liegend, Montags den 8. April d. J. zu verkaufen.

Derselbe besteht in Gebäuden

- 1) ein Wohngebäude; 2) einer Scheuer; 3) zwei gewölbten Kellern, wo auf dem einen eine Wohnung eingerichtet ist; 4) ein Gebäude worin 12 Schweineställe; 5) eine Sägmühle mit einem Waschräde; 6) eine Mahlmühle mit einem Mahl und einem Vergang und einer Wohnung darauf.

Güter

ungefähr 5 Morgen Wiesen und 4 Morgen Acker beim Haus, 8 Morgen Wiesen und 14 Morgen Bau- und Mehlfeld in kurzer Entfernung vom Haus.

Von diesen Gütern können ungefähr 25 Morgen mit eigener ungetheilte Wasserung gewässert werden.

Vieh

2 Pferde, 2 Paar Ochsen, 1 Farren, 7 Kühe, 4 Kälblinge, 3 Stiere, 3 Ausbündlinge, 10 Schweine.

So wie ferner:

Heu, Dehnd, Stroh, Erdbirn, aufgerüstete Wägen, Fässer und sonst allerlei Hausrath.

Am Kauffchilling des Hofguts können auf Verlangen 5000 fl. gegen Verzinsung stehen bleiben.

Vom Hof selbst kann täglich Augenschein eingenommen, und von mir, so wie von Herrn Kaufmann

Lutz in Calmbach nähere Auskunft gegeben, auch nöthigen Falls der Kauf baldig abgeschlossen werden.

Noch ist zu bemerken, daß die Gebäude Raum genug haben, daß 3 — 4 Familien bequem darin wohnen können.

Lehmannshof bei Wildbad, den 8. Febr. 1833.

Gottlieb David Weiserl.

Preise

der Früchten, Vistualien etc. am 16. Febr. 1833.

Kernen der Scheffel.	11 fl. 30 fr.	11 fl. 14 fr.	10 fl. 12 fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 42 fr.
Haber	4 fl. 48 fr.	4 fl. 40 fr.	4 fl. 24 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 12 fr.	1 fl. 8 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	— fl. 56 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. — fr.	
Wicken	— fl. 56 fr.	— fl. 47 fr.	
Linsen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 8 fr.	
Erbfen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	6 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	17 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	145 Schfl.
	Dinkel	48 Schfl.
	Haber	18 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	12 Schfl.
	Dinkel	5 Schfl.
	Haber	— Schfl.

Stadtträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 $\frac{1}{2}$ Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	5 6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammetsteisch	4 fr.
Schweinsteisch, unabgezogen	9 fr.
— abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	16 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. H. c. f.